

Legierungs- Doppelagenten entlarvt

Die Legierungsneueinführung „UNIQUE“ vereint die Eigenschaften einer Aufbrenn- und Gusslegierung und ist mit klassischen Keramiken verblendbar.

▶ Redaktion

Im Markt werden dentale Legierungen hinsichtlich ihres Anwendungs- und Indikationsgebietes derzeit in drei Kategorien unterschieden.

Aufbrennlegierungen

Diese Legierungen sind speziell für den Einsatz der keramischen Verblendung entwickelt worden. Sie können sowohl mit hochschmelzenden Keramiken (Schmelztemperatur ca. 960 °C) als auch mit mittelschmelzenden Keramiken (Schmelztemperatur ca. 900 °C) verarbeitet werden. Im Preisgefüge sind diese Legierungen im Vergleich zu den anderen Kategorien im oberen Segment angesiedelt.

Gusslegierungen

Für den Einsatz so genannter Vollguss-Restaurationen (wie z.B. Vollkronen, $\frac{3}{4}$ -Kronen, Inlays und Fräsarbeiten) stehen Gusslegierungen dem Zahntechniker zur Verfügung. Legierungen dieses Typs werden in verschiedenen Härtegraden angeboten, um entsprechende Indikationen optimal abzudecken.

Universallegierungen

Diese Legierungsgruppe vereint Anwendungsgebiete von Aufbrenn- und Gusslegierungen. Produkte dieser Kategorie zeichnen sich durch einen höheren WAK (ca. 15,8 – 16,7) 25 – 500 °C und ein geringeres Schmelzintervall als bei Aufbrennlegierungen aus. Universallegierungen können daher nur mit niederschmelzenden Keramiken (Schmelztemperatur ca. 800 °C) mit einem hohen WAK verarbeitet werden. Allen Kategorien gemeinsam ist ein breites Ange-

bot hochgoldhaltiger bis goldreduzierter Legierungen. Mit dem verfügbaren Angebot an Legierungen kann der Techniker grundsätzlich alle Aufgabenstellungen bedienen. Diese theoretische Betrachtungsweise aber verschließt den Blick für potenzielle neue Legierungen. Während niederschmelzende Keramiken mit einem hohen WAK und damit verbunden die Universallegierungen vorwiegend ein deutsches Phänomen sind, gehören in den internationalen Märkten Aufbrennlegierungen und Gusslegierungen zur täglichen Praxis, d.h. das Labor benötigt mindestens zwei Legierungstypen, um allen Arbeitsanforderungen gerecht werden zu können.

Hier setzt die Entwicklungsrationale von UNIQUE an

Eine Lösung mit einer Legierung alle Anwendungsbereiche abzudecken, wird dem Zahntechniker ein hohes Maß an Verarbeitungssicherheit durch Prozessvereinfachung und Lagerkostenminimierung erschließen. Metalor präsentiert als Weltneuheit die erste Legierung, die Vorzüge einer Aufbrenn- und Gusslegierung in einem Produkt vereint. „UNIQUE“ ist weltweit die erste Dentallegerung, die die Vorteile einer Aufbrenn- und Gusslegierung in sich vereint, da sie mit klassischen Keramiken verblendbar ist. Die neue, hochgoldhaltige Legierung ist sowohl für den Einsatz bei Einzelkronen, Teleskopkronen, Brücken und Inlays als auch für die Verarbeitung mit konventionellen Keramiken prädestiniert. Wo früher noch mindestens zwei verschiedene Produkte parat gehalten werden mussten, bietet „UNIQUE“ jetzt die unisono Lösung.



kontakt.

Metalor Deutschland
Rothebühlplatz 19
70178 Stuttgart
www.metalor-dental.com